

Allgemeine Geschäftsbedingungen der GB Stahl + Blech GmbH & Co. KG

Jede nachfolgend bezeichnete Tätigkeit der GB Stahl + Blech GmbH & Co. KG, vertreten durch die Geschäftsführer Oliver Grießer und Thomas Böck, Daimler Straße 72, 87437 Kempten, HRA 10283 (nachfolgend GB) erfolgt auf Grundlage der anbei stehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGBs).

1. Geltungsbereich

1.1 Jeder Auftrag zur Metallverarbeitung erfolgt ausschließlich aufgrund der anbei stehenden AGBs. Diese AGBs gelten insbesondere auch für alle künftigen Aufträge sofern nicht ausdrücklich abweichende Regelungen vereinbart werden.

1.2 Abweichenden AGBs des Kunden werden hiermit widersprochen. Abweichende AGBs des Kunden erlangen lediglich in dem Fall, in dem sie die die GB schriftlich anerkannt hat, Gültigkeit.

2. Vertrag, Angebot und Annahme

2.1 Jedes Angebot der GB ist freibleibend und unverbindlich.

2.2 Ein Vertrag zwischen dem Kunden und der GB kommt erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung durch die GB zustande. Zusicherungen der GB bedürfen der Schriftform.

3. Preise

3.1 Alle von GB genannten Preise verstehen sich zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer. Kosten für Verpackung und Versand sowie für etwaige Versicherungen sind in den vorbezeichneten Preisen ausdrücklich nicht enthalten; sie sind vom Kunden separat zu entrichten soweit ihre Übernahme durch die GB nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wurde.

3.2 Preisanpassungen sind immer dann zulässig, nach dem Tag des Vertragsschlusses die zur Herstellung der Waren aufzuwendenden Kosten, insbesondere die Kosten für das zur Herstellung erforderliche Rohmaterial oder die Fertigungskosten angestiegen sind.

3.3 In einem solchen vorbezeichneten Fall ist die GB berechtigt, den mit dem Kunden vereinbarten Preis für die Waren angemessen und entsprechend der Kostensteigerungen zu erhöhen.

4. Zahlungsmodalitäten

4.1 Forderungen aus Lieferung und Leistung sind ab dem Tag der Anlieferung der Waren fällig. Alle Zahlungen an die GB innerhalb von dreißig (10) Tagen ab der Anlieferung der Waren zahlbar, sofern keine anderen Zahlungsziele vereinbart wurden.

4.2 GB ist berechtigt, Lieferung von einer Zahlung Zug-um-Zug abhängig zu machen. Liegen wichtige Gründe vor, kann die GB die Lieferung ihrer Waren von einer Vorauszahlung abhängig machen oder sie per Nachnahme versenden.

4.3 Der Kunde ist, auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung der Forderung berechtigt, wenn die GB ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat oder wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt worden oder von GB unbestritten sind.

4.4 Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn die GB über den Betrag der Forderung verfügen kann.

4.5 Der Kunde gerät spätestens am Tag nach Fälligkeit der Forderung und dem Zugang einer Rechnung in Verzug. Davon unbeschadet bleibt das Recht der GB den Besteller durch eine Mahnung in Verzug zu setzen.

4.6 Während des Verzugs ist die Forderung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verzinsen. Davon unbeschadet bleibt die Möglichkeit des Lieferanten einen höheren Zinssatz gelten machen. Daneben ist der Lieferant berechtigt weitere Verzugsschäden geltend zu machen; hierzu zählt insbesondere der Ersatz der Mahnkosten.

5. Erfüllungsort, Zeitpunkt des Gefahrübergangs

5.1 Erfüllungsort ist, soweit keine abweichende Vereinbarung ausdrücklich schriftlich getroffen wurde, der Sitz der GB. Der Sitz GB ist auch Erfüllungsort für alle Rücksendungen.

5.2 Teilt die GB dem Kunden die Versandbereitschaft der zu liefernden Waren mit, so hat der Besteller die Waren unverzüglich zu übernehmen. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die GB berechtigt, die Waren nach ihrer Wahl entweder an den

Kunden zu versenden oder die Waren zu lagern. Die durch den Versand bzw. die Lagerung der Waren entstehenden Kosten hat der Kunden zu tragen.

5.3 Der Kunde trägt die Gefahr des vollständigen oder teilweisen Untergangs der zu liefernden Waren, die nach der Mitteilung der Versandbereitschaft eintritt.

5.4 Werden Waren auf Wunsch des Kunden an diesen versandt (Schickschuld), so geht die Gefahr ihres Untergangs oder ihrer Beschädigung auf den Kunden über, sobald die Waren an eine ordnungsgemäß ausgewählte, den Transport ausführende, Person oder Unternehmen übergeben worden sind. Mit der Übergabe an die Transportperson beschränkt sich die Leistungspflicht auf die übergebene Sache.

6. Modalitäten der Lieferungen

6.1 Die Einhaltung vereinbarter Liefertermine setzt seitens des Kunden voraus, dass alle technischen Fragen geklärt sind und alle bis zum vereinbarten Liefertermin vereinbarten Zahlungen und sonstige Verpflichtungen des Kunden von diesem erfüllt wurden.

6.2 Für die Einhaltung des Liefertermins durch die GB ist die Meldung der Versand- oder Abhol-bereitschaft an den Kunden maßgebend.

6.3 Die Fälligkeit der Lieferung wird in Fällen höherer Gewalt oder im Fall eines Streiks im Betrieb der GB, um den Zeitraum, in dem aufgrund der vorgenannten Umstände eine Herstellung der Waren für den Besteller nicht möglich war, hinausgeschoben.

6.4 Teillieferungen sind zulässig, soweit sich daraus keine unzumutbaren Nachteile für den Kunden ergeben.

6.5 Gerät die GB ihrer Lieferung von Waren in Verzug, so steht dem Kunden nur dann ein Anspruch auf Ersatz seines Verzugsschadens zu, wenn er diesen innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten, gerechnet ab dem Zeitpunkt, in dem die Lieferung der Waren hätte erfolgen sollen, gegenüber GB schriftlich geltend macht.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Die GB behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur Zahlung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor.

7.2 Der Kunde ist jedoch berechtigt die gelieferten Waren im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsverkehrs an Dritte weiter zu verkaufen. Er tritt jedoch zur Sicherung der Forderungen der GB schon jetzt alle Forderungen aus der Weiterveräußerung in der Höhe an die GB ab, die erforderlich ist, um ihre Forderung zu erfüllen.

7.3 Die GB nimmt diese Abtretung an. Die vorstehende Abtretung gilt unabhängig davon ob, die Waren vor der Weiterveräußerung weiterverarbeitet wurden oder nicht. Der Kunde bleibt vorbehaltlich des nachfolgenden Satzes auch nach der Abtretung zur Einziehung der Forderungen aus Weiterveräußerungen berechtigt. Kommt der Kunde jedoch in Zahlungsverzug, kann die GB die an ihn abgetretenen Forderungen aus Weiterveräußerungen auch selbst einziehen; der Kunde hat ihm in diesem Fall die zur Einziehung der vorgenannten Forderungen notwendigen Angaben zu machen, die erforderlichen Unterlagen auszuhändigen und die Dritten von der Abtretung in Kenntnis zu setzen.

7.4 Die Verarbeitung, Umbildung oder untrennbare Vermischung der von der GB gelieferten Waren durch den Kunden erfolgt stets für die GB als Hersteller. Werden die Waren mit anderen, nicht im Eigentum des Lieferanten stehenden Gegenständen verarbeitet, umgebildet oder untrennbar vermischt, so erwirbt die GB Miteigentum an der neu hergestellten Sache im Verhältnis des Wertes der Sache zu den anderen an der Verarbeitung, Umbildung oder untrennbare Vermischung beteiligten Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung, Umbildung oder untrennbaren Vermischung. Der Kunde vermittelt der GB den Besitz an der neu hergestellten Sache. Werden die gelieferten Waren der GB mit anderen Gegenständen, die nicht im Eigentum der GB stehen, verarbeitet, umgebildet oder untrennbar vermischt, und ist einer der anderen Gegenstände, der nicht im Eigentum der GB steht, als Hauptsache anzusehen, so hat der Kunde der GB Miteigentum an der Hauptsache einzuräumen, soweit diese im Eigentum des Kunden steht. Die Größe des zu übertragenden Miteigentumsanteils bemisst sich nach dem Anteil des Wertes der von der GB gelieferten Waren im Vergleich zum Wert aller an der Verarbeitung, Umbildung oder untrennbaren Vermischung beteiligten Gegenstände.

7.5 Der Kunde darf die gelieferten Waren nicht verpfänden oder an Dritte zur Sicherung übereignen. Er hat Vollstreckungsbeamte bzw. Dritte auf jegliche Eigentumsposition der GB hinzuweisen. Werden die Waren dennoch durch Dritte gepfändet, beschlagnahmt, oder verfügt ein Dritter anderweitig über die gelieferten Waren, hat der Kunde die GB unverzüglich darüber zu informieren. Der Kunde hat die GB zudem alle Auskünfte zu geben sowie alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Wahrung der Rechte der GB erforderlich sind. Kommt der Kunde den ihm durch diesen Absatz auferlegten Pflichten nicht nach, so hat er alle der GB aufgrund der Pflichtverletzung entstandenen Schäden zu ersetzen.

7.6 Auf Anforderung des Kunden wird die GB auf das ihr zustehende Vorbehaltseigentum verzichten, soweit sein Wert den Wert der zu sichernden Forderung um mehr als ein Drittel übersteigt.

7.7 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist die GB berechtigt, die gelieferten Waren zurückzunehmen. Die Kosten hierfür hat der Kunde zutragen. Das Recht der GB die gelieferten Waren zu pfänden bleibt davon unberührt.

8. Unterlagen

8.1 An selbsterstellten Skizzen, Abbildungen, Zeichnungen, jeglichen Kalkulationen und sonstigen Unterlagen (z. B. Werkzeugzeichnungen, Fertigungspapiere etc.) behält die GB alle Eigentums- und Urheberrechte.

8.2 Die Weitergabe solcher Unterlagen an Dritte bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der GB. Ein Recht des Kunden auf Herausgabe von der GB erstellter Unterlagen besteht nicht.

9. Gewährleistung

9.1 Die dem Kunden gelieferte Ware ist frei von Sachmängeln, wenn ihre jeweiligen Kenndaten sowohl innerhalb der allgemein anerkannten fertigungsbedingten Toleranzen liegen.

9.2 Ein Sachmangel liegt nicht vor, wenn die gelieferte Ware der vom Kunden freigegebenen und bemusterten Ware entspricht.

9.3 Um Beanstandungen überprüfen zu können, hat der Kunde der GB beanstandeten Waren zurückzusenden, damit die GB Gelegenheit hat, die gerügten Mängel festzustellen. Die Kosten der Rücksendung trägt die GB soweit die beanstandete Ware tatsächlich mangelhaft ist.

9.4 Soweit ein Sachmangel vorliegt und fristgemäß (innerhalb 14 Tagen nach Wareneingang) gerügt wurde, werden nach Wahl des Lieferanten die gelieferten Waren nachgebessert oder eine Ersatzlieferung vorgenommen.

9.5 Kommt der Kunde der Verpflichtung zur Rücksendung beanstandeter Ware nicht nach, oder nimmt er selbst ohne Zustimmung der GB Änderungen an der beanstandeten Ware vor, so verliert er etwaige Gewährleistungsansprüche, soweit eine solche Beschränkung der Sachmängelrechte des Kunden zulässig ist.

9.6 Die Ansprüche des Kunden gegenüber der GB auf Nacherfüllung, Schadensersatz oder dem Ersatz vergeblicher Aufwendungen aufgrund von Sachmängeln verjähren in einem Jahr, beginnend mit der Übernahme der Waren durch den Kunden.

10. Haftung & Haftungsfreistellung

10.1 GB und ihre Erfüllungsgehilfen haften dem Kunden gegenüber nur für Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Für Schäden, die aufgrund einer einfachen Fahrlässigkeit GB oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen entstanden sind, haftet GB für Schäden an Leib, Leben und Gesundheit.

10.2 Darüber hinaus haftet die GB auch für eine aufgrund einfacher Fahrlässigkeit verursachten Verletzung einer wesentlichen Pflicht aus diesem Vertrag. Wesentliche Pflichten sind solche Pflichten, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages gewährleisten und auf dessen Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung wird in diesem Fall auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens begrenzt.

11. Sonstiges

11.1 Nichts in diesen AGBs schafft oder verleiht Rechte oder andere Vorteile für Dritte, die nicht Teil der Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien sind.

11.2 Diese AGBs stellen die gesamte Vereinbarung zwischen GB und dem Kunden in Bezug auf die vorbezeichneten Leistungen dar und treten an die Stelle aller früheren Vereinbarungen den Parteien.

11.3 Änderung dieses Vertrages bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung der Schriftlichkeitsklausel selbst.

11.4 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder in Zukunft werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der restlichen Vertragsvereinbarungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsvereinbarung tritt die gesetzlich vorgeschriebene und dem mutmaßlichen Willen der Parteien entsprechende Vertragsvereinbarung.

12. Geltendes Recht und Gerichtsstand

12.1 Diese AGBs unterliegen, unter Ausschluss des UN - Kaufrechts sowie des internationalen Privatrechts, dem Gesetz der Bundesrepublik Deutschland und werden nach diesem ausgelegt. Als Gerichtsstand gilt gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB der Sitz der GB als vereinbart.